

Die Nacht

JWV 118

Joseph von Eichendorff

Josef Gabriel Rheinberger

Con moto *dolce*

Stimme

1. Wie schön, hier zu ver - träu - men sie
3. (Denn) müd ging auf die Mat - en die

Con moto
pp

Klavier

4

Nacht im stil - len Wald, wenn in den dunk - len
Schön - heit nun zur Ruh, es deckt mit küh - len

7

rit. *pp* **a tempo**

Bäu - men das al - te Mär - chen halt.
Schat - ten die Nacht das Lieb - chen zu.

rit. **a tempo**

10

2. Die Berg im Mon - des - schim - mer wie wir in Ge dan - ken
4. Das ist das ir - re Kla - gen in stil - ler Wal - des -

14

stehn, und durch ver - worr' - ne Trüm - mer die__
pracht, die Nach - ti - gal - len schla - gen von__

rit. . . pp

rit. . .

17

Quel - len__ kla - gend__ gehn. 3. Denn
ihr die__ gan - ze__ Nacht. 5.* Schon

a tempo

a tempo

* Rheinberger vertonte die 5. Strophe nicht. Er verwendete als letzte Strophe Eichendorffs 6. Strophe.

20

rührt sich's in den Bäu - men, die Ler - che weckt sie

23

bald, so will ich treu ver - träu - men die

pp

26

Nacht im stil - len Wald.

morendo